

### RÖMISCHE KAISERZEIT, MITTELALTER

#### Midlum (2000)

FStNr. 2710/1:8-3, Gde. Jemgum, Ldkr. Leer

#### Funde von der Wurt „Burgstede“

Zum wiederholten Male wurden in Midlum Kanalisationsarbeiten in einem Siedlungsbereich ohne rechtzeitige Benachrichtigung der Archäologischen Forschungsstelle seitens der zuständigen Behörden durchgeführt. Die Fundstelle im Bereich der Straße „Burgstede“ zwischen den Ortschaften Midlum und Critzum, einer Neusiedlung aus den 1950er Jahren, ist bereits seit Ende der 1920er Jahre bekannt. 1929 wurde beim Ausschachten von Gräbern auf dem benachbarten, damals neu angelegten Friedhof (2710/1:8) ein völkerwanderungszeitliches Fundstück, Kugeltopfscherben des 8.–11. Jahrhunderts und Scherben eines pingsdorffartigen Gefäßes gefunden. 1953 fand sich wiederum im Bereich des Friedhofes im Fundgut eine Terra Sigillata-Scherbe. Weitere Funde beim Schulneubau 1950/51 (2710/1:9), beim Neubau von Lehrerwohnungen (2710/1:8-1) und beim Umbau der Schule 1975 (2710/1:9) stammen aus der Römischen Kaiserzeit.

Im Aushub der Straße „Burgstede“ konnten jetzt nur noch mehrere hundert Keramikscherben der Römischen Kaiserzeit geborgen werden (Abb. 1, 1–5), darunter auch dickwandiges Material, das sehr wahrscheinlich Bestandteil eines Brennofens war. Die Gesamtheit der Funde lässt eine Siedlungskontinuität auf dem etwa 1 ha großen Areal seit der Römischen Kaiserzeit bis heute möglich erscheinen

(Text: Gerhard Kronsweide)

#### Literatur:

Hermann Haiduck, Ritzzeichnungen auf zwei kaiserzeitlichen Kuppelöfen aus dem Reiderland. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 8 (1994) 205–222

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch*, Bd. 80 (2001), 222–223; *NNU*, Bh. 6 (2001) 151–152.

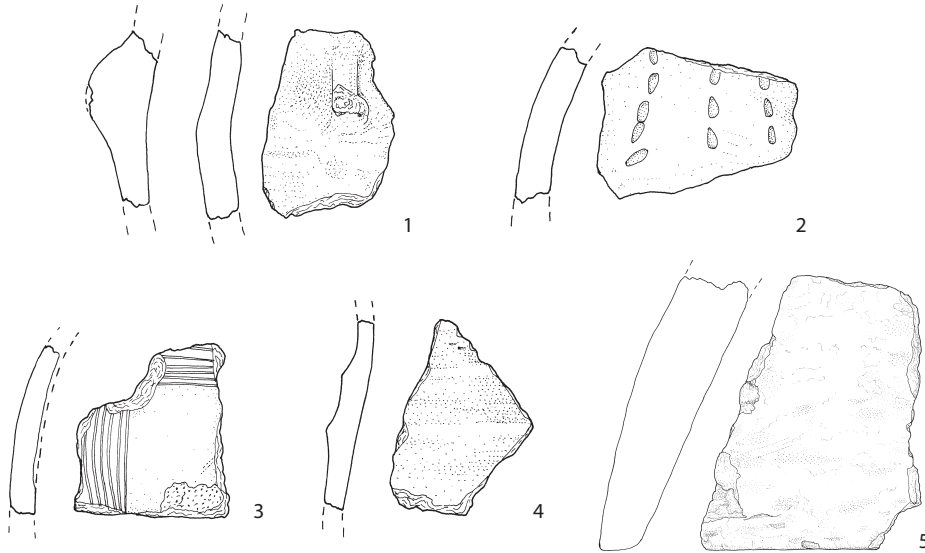


Abb. 1: Midlum. 1 Wandungsscherbe mit Henkelknubbe, 2–4 Wandungsscherben mit Verzier-  
ung, 5 Randstück eines Kuppelofens. 1–4 M. 1:2, 5 M. 1:4. (Zeichnung: B. Kluczkowski)